Gemeinde Süplingenburg
- Die Gemeindedirektorin-

Fachbereich Finanzservice und Haushalt	DRUCKSACHE 014-2018
Teilbereich Haushalt	
Datum 05.10.2018	

öffentlich nichtöffentlich

Beratungsfolge	Sitzungstag	Zutreffendes ankreuzen x		
		ja	nein	geändert
Verwaltungsausschuss	01.11.2018			
Gemeinderat	01.11.2018			

Verantwortlichkeit (Ordnungsziffer der Organisationseinheit / Sichtvermerk)

gefertigt:	Beteiligt	Die Gemeindedirektorin	Org.-Ziff zur Beschlussausführung
Karin Pickbrenner		Karin Pickbrenner	(Handzeichen)
		Beschlussausführung am	

Tagesordnungspunkt:

Haushaltssicherungskonzept 2019

Beschlussvorschlag:

Das Haushaltssicherungskonzept 2019 wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Sachdarstellung, Begründung, ggf. finanzielle Auswirkungen

Siehe Anlage

Haushaltssicherungskonzept der Gemeinde Süpplingenburg zum Haushaltsplan 2019

Inhaltsübersicht

Rechtslage

Ausgangslage

Haushaltsausgleich

Konsolidierungsmaßnahmen

- Erhöhung der Realsteuerhebesätze

Nicht auf Gesetz beruhende Leistungen

Rechtslage:

Nach § 110 (6) des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) ist ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, wenn der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden kann. Darin ist der Zeitraum festzulegen, innerhalb dessen der Haushaltsausgleich wieder erreicht werden kann. Außerdem sind die Maßnahmen darzustellen, durch die der ausgewiesene Fehlbedarf abgebaut und das Entstehen eines neuen Fehlbedarfs künftiger Jahre vermieden werden soll.

Nach § 1 Absatz 2 Ziffer 4 der Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO) ist das Haushaltssicherungskonzept dem Haushaltsplan als Anlage beizufügen.

Die inhaltliche Ausgestaltung wird durch den Runderlass des MI vom 30.10.2007 (Nds. MBl. Nr. 46/2007 / Seite 1254) konkretisiert.

Für das Vorjahr 2018 ist ein Haushaltssicherungsbericht erforderlich, um der Kommunalaufsichtsbehörde eine Beurteilung der Sicherungsmaßnahmen zu ermöglichen.

Ausgangslage:

Die Gemeinde Süpplingenburg weist seit dem Jahr 1996 einen defizitären Haushalt aus. Bei Umstellung auf die Doppik wurde aus dem kameralen Haushalten ein Fehlbetrag von 166.012,07 € in die 1. Eröffnungsbilanz übernommen. Obwohl der eingeschlagene stringente Haushaltskonsolidierungskurs fortgesetzt wird, gelingt es im mittelfristigen Planungszeitraum nicht, den Ergebnishaushalt auszugleichen.

Bis einschließlich Rechnungsergebnis 2016 beträgt der Fehlbetrag aus Vorjahren insgesamt 511.774,77 €.

Die Tabellen werden später eingefügt!

Die Gemeinde Süpplingenburg betreibt eine ständige Aufgabenkritik, um Konsolidierungsbeträge zu generieren. Dennoch ist es für eine kleine Gemeinde äußerst schwer, Konsolidierungsmaßnahmen umzusetzen, ohne dabei die Lebensqualität in der örtlichen Gemeinschaft nachteilig zu beeinflussen. Gerade im ländlichen Raum ist es wichtig, zumindest eine solide strukturelle Grundlage zu erhalten.

In Ergänzung zur Bekanntmachung des MI vom 30.10.2007 wird eine Haushaltssicherungsmaßnahme wie folgt definiert:

„Eine Haushaltssicherungsmaßnahme ist ein von der Kommune initiiertes Handeln, das kausal dazu führt, dass eine Fehlbetragsverringerung durch Aufwandsminderung bzw. Ertragssteigerung erzielt wird.“

Es wird also ein geplantes, aktives Tun der Kommune vorausgesetzt.

Unter Berücksichtigung dieser Vorgabe wurde und wird durch Aufgabenkritik geprüft, ob und inwieweit einzelne Haushaltssicherungsmaßnahmen sofort monetär beziffert werden können und damit auch eine Darstellung des Vorher-Nachher-Ergebnisses ermöglichen.

Durch politische Entscheidungen (s.o.) wurde bereits der Weg zu einer langfristigen Haushaltskonsolidierung eingeschlagen.

Haushaltsausgleich

Der Haushaltsausgleich ist innerhalb des Finanzplanungszeitraumes nicht möglich, zumal die Samtgemeinde ab 2016 ihre Umlage erheblich anheben musste, um in den Genuss von Bedarfszuweisungen zu kommen. Die Gemeinde Süpplingenburg hat außerdem nur begrenzte Ertragsmöglichkeiten zur Verfügung und aufgrund der zu erfüllenden Aufgaben kann ein Großteil der Aufwendungen nicht weiter gesenkt werden.

Zwar ist gem. § 110 Abs. 6 Satz 2 NKomVG der Zeitraum zu benennen, in dem der Haushaltsausgleich erreicht wird, jedoch ist dies realistisch gesehen für die Gemeinde Süpplingenburg nicht möglich. Daher wird auf die Darstellung einer ohnehin nicht realistischen Zeitschiene für den Haushaltsausgleich verzichtet.

Einzelne Haushaltssicherungsmaßnahmen

Erhöhung der Realsteuerhebesätze

Der Rat der Gemeinde Süpplingenburg hat in seiner Sitzung am 27.03.18 die Anhebung der Hebesätze mit folgender Begründung abgelehnt:

„Eine Steuererhebung kann nicht alternativlos sein. Dem Rat muss ein Entscheidungsspielraum verbleiben. Das kann nur dann der Fall sein, wenn die Einnahmen auch ohne die von der Samtgemeinde vorgeschlagenen Steuererhöhungen zumindest die Erledigung der Pflichtaufgaben der Gemeinde ermöglichen. Das ist bei Weitem nicht der Fall, so dass die Rahmenbedingungen entsprechend geändert werden müssen. Hier sind Samtgemeinde, Landkreis und das Land gleichermaßen in der Pflicht, eine ordnungsgemäße Mittelausstattung der Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden zu gewährleisten.“

Daraufhin wurde der § 1 der Haushaltssatzung der Gemeinde Süpplingenburg für das Haushaltsjahr 2018 wurde von der Kommunalaufsicht beanstandet.

Der Rat der Gemeinde Süpplingenburg lehnt auch für das Haushaltjahr 2019 die Erhöhung der Hebesätze ab. Weitere Konsolidierungsmöglichkeiten sind **nicht** gegeben!

Aufgrund des dem Landkreis Helmstedt mit Stellungnahme vom 11.06.2018 dargelegten Sachverhalts weist die Gemeinde Süplingenburg noch einmal eindringlich darauf hin, dass sie – auch unter Berücksichtigung einer Erhöhung der Hebesätze - allein nicht in der Lage ist, einen Haushaltsausgleich und mittelfristig die finanzielle Leistungsfähigkeit wiederzuerlangen.

Nicht auf Gesetz beruhende Leistungen

Zuschussbedarf ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen einschl. ILV; Überschüsse in (-)

	Bezeichnung	Ergebn. 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
	Fachbereich 11 - Zentrale Verwaltung und Brandschutz							
1111	Gemeindeorgane		-					
	ordentliches Ergebnis	-11.388	11.000	-9.300	-9.400	-9.500	-9.600	-9.700
	davon Verfügungsmittel	130	200	200	200	200	200	200
	davon für Ehrungen, Jubiläen, Kranzspenden	449	300	300	300	300	300	300
	Fachbereich 12 - Wohnen, Bauen und Immobilien							
1122	Gebäude- und Liegenschaftswirtschaft							
	ordentliches Ergebnis	3.382	3.000	2.900	2.900	2.800	2.800	2.800
3661	Spielplätze							
	ordentliches Ergebnis	-867	-2.900	-1.900	-2.100	-1.600	-1.800	-1.600
4241	Sportplätze							
	ordentliches Ergebnis	-3.442	300	300	-200	300	100	100
5731	Dorfgemeinschaftshäuser							
	ordentliches Ergebnis	-25.895	24.900	25.400	25.200	-22.300	-23.000	-23.800
	darin Personalaufwendungen	4.403	4.800	4.200	4.200	4.400	4.600	4.800
	Fachbereich 13 - Soziales, Jugend und Sport							
2811	Heimat- und Kulturpflege							
	ordentliches Ergebnis	47	-200	-800	-800	-200	-200	-200
	darin Transferaufwendungen (siehe separate Liste)	26	100	100	100	100	100	100
3517	Seniorenbetreuung							
	ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
3625	Ferienprogramm							
	ordentliches Ergebnis	0	-500	-500	-500	-300	-300	-300
	Summe	-38.163	-36.200	-34.700	-35.300	-30.800	-32.000	-32.700

Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke (Transferaufwendungen) und Erläuterungen

Produkt	Bezeichnung	Ergebn. 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2021
	Fachbereich 13 - Soziales, Jugend und Sport							
2811	Heimat- und Kulturpflege	25,56	100	100	100	100	100	100
	tatsächlich gezahlt							
	DGzRS							
	Beitrag Verkehrsverein N-E	25,56						
	Blindenverband							
	Müttergenesungswerk							
	Volksbund Deutscher Kriegsgräber							
	Kaninchenzuchtverein							
	Summe	26	100	100	100	100	100	100

Süplingen burg, 04.10.2018

Die Gemeindedirektorin

Karin Pickbrenner